



Amtlicher Schulanzeiger

für den

REGIERUNGSBEZIRK OBERPFALZ



Nr. 10

2011

Inhaltsverzeichnis

Amtlicher Teil	122
- Hinweise auf amtliche Bekanntmachungen	122
- Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Sonderschulen 2012 nach der Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II)	122
- Schulorganisation 2011 / 2012 im Bereich der Volksschulen der Oberpfalz ab 1. August 2011.....	123
- Änderungen der Bezeichnungen von Volksschulen in der Oberpfalz Organisationsänderungen und Namensanpassungen ab 1. August 2011	123
- Stellenausschreibung: Ausschreibung der Stelle eines Außenstellenleiters / einer Außenstellenleiterin an der Werner-von-Siemens-Schule, Staatliche Berufsschule Cham.	127
- Hinweis auf die Sammlung „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.“.....	129
Nichtamtlicher Teil	130
- Seminarveranstaltungen im Fach Katholische Religionslehre 2011/2012 für Lehramtsanwärter / Lehramtsanwärterinnen an Grund- und Hauptschulen.....	130
- Herbstakademie der KEG Oberpfalz	131
- 51. Amberger Seminar BLLV „Gemeinsam lernen – individuell fördern“	133
- Schulsammlung für die Jugendherbergen in Bayern	136
- Buchbesprechungen.....	136

Amtlicher Teil

Hinweise auf amtliche Bekanntmachungen

- **Fünfte Verordnung zur Änderung der Berufsfachschulordnung Pflegeberufe**
KMBek vom 8. Juli 2011 (GVBI S. 329)
KWMBI Nr. 16/2011 S. 187
- **Zulassungs-, Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Zweite Prüfung der Förderlehrerinnen und Förderlehrer (Förderlehrerprüfungsordnung II – ZAPO/FöL II)**
KMBek vom 15. Juli 2011 (GVBI S. 387)
KWMBI Nr. 16/2011 S. 198
- **Gebunde Ganztagsangebote an Schulen**
KMBek vom 1. August 2011 Az.: III.5-5 O 4207-6a.19 336
KWMBI Nr. 17/2011 S. 240
- **Dienstvereinbarung über die Einführung und Anwendung des bayerischen Schulverwaltungsprogramms ASV**
KMBek vom 2. August 2011 Az.: I.5-5 O 1372.12/34/33
KWMBI Nr. 17/2011 S. 248
- **Gesetz zur Änderung des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen**
KMBek vom 20. Juli 2011 (GVBI S. 313)
KWMBI Nr. 18/2011 S. 278

Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Sonderschulen 2012 nach der Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II) RBek vom 29. September 2012 Nr. 41.10-5395.0-1-1

Die Anstellungsprüfung 2012 (Kolloquium und mündliche Prüfungen) für das Lehramt an Sonderschulen findet wie folgt statt:

I. Kolloquium

Dienstag, 17. April 2012

Prüfungsort: Sonderpädagogisches Förderzentrum
Hunsrückstraße 55
93057 Regensburg

Konzeptpapier liegt im Vorbereitungsraum auf.
Die Verwendung von Hilfsmitteln ist nicht gestattet.

II. Mündliche Prüfungen

Die drei mündlichen Prüfungen (Prüfungszeit je etwa 20 Minuten) in sämtlichen Fachrichtungen und alle mündlichen Prüfungen in den Erweiterungsfächern finden am Sonderpädagogischen Förderzentrum, Hunsrückstraße 55, 93057 Regensburg statt.

Prüfungstermine:	Montag,	14. Mai 2012
	Dienstag,	15. Mai 2012
	Mittwoch,	16. Mai 2012

III. Sonstige Hinweise

1. Den Prüfungsteilnehmern werden die Einzeltermine (gemäß § 15 Abs. 2 LPO II) für das Kolloquium und die mündlichen Prüfungen spätestens zwei Wochen vorher vom örtlichen Prüfungsleiter schriftlich oder – gegen Nachweis – mündlich bekannt gegeben.
2. Die Prüfungsteilnehmer sind verpflichtet, sich an den Prüfungstagen mit Personalausweis oder Reisepass auszuweisen. Wer sich nicht ausweisen kann, läuft Gefahr, von der Prüfung ausgeschlossen zu werden.
3. Einsichtnahme in Prüfungsarbeiten wird auf schriftlichen Antrag gewährt, der spätestens acht Tage nach Bekanntgabe der unbekannteten Prüfungsergebnisse der Regierung der Oberpfalz zugegangen sein muss. Es ist erforderlich, einen **schriftlichen** Antrag bei der Regierung der Oberpfalz zu stellen **und** anschließend telefonisch einen Termin zu vereinbaren (Tel. 0941 5680-513).

IV. Zusatz für die Schulleitungen

Die Schulleitungen werden gebeten, vorstehende Bekanntmachung den in Frage kommenden Prüfungsteilnehmern **gegen Nachweis** zur Kenntnis zu bringen. Den Prüfungsteilnehmern ist außerdem die LPO II zugänglich zu machen.

Omonsky
Örtliche Prüfungsleiterin

**Schulorganisation 2011 / 2012 im Bereich der Volksschulen
der Oberpfalz**
Stand: 1. August 2011

Schulart/Schulform	Grund- schulen (GS)	Mittel- schulen (MS)	Haupt- schulen (HS)	Grund- und Hauptschu- len (GH)	Summe der Schulen im Schul- amt	davon Privatschulen	
Jahrgangsstufen	1. - 4.	5. - 9./10.	5. - 9./10.	1. - 9./10.			
Staatliche Schulämter	Amberg	5	3		1	9	1 private GH
	Amberg-Sulzbach	23	12			35	
	Regensburg-Stadt	18	8			26	2 private GS 2 private MS
	Regensburg-Land	39	13	1	2	55	3 private GS 1 private GH
	Weiden i.d.OPf.	8	2			10	1 private GS
	Neustadt a.d.Waldnaab	28	14			42	
	Cham	36	15		1	52	1 private GH
	Neumarkt i.d.OPf.	30	15			45	2 private GS
	Schwandorf	37	14	1		52	2 private GS
	Tirschenreuth	19	8			27	
	Oberpfalz gesamt	243	104	2	4	353	davon 15 private Schulen
Vorjahr: 1. August 2010	229	92	3	18	342	davon 15 private Schulen	

**Änderungen der Bezeichnungen von Volksschulen in der Oberpfalz
Organisationsänderungen und Namensanpassungen
ab 1. August 2011**

A. Neue Mittelschulen in der Oberpfalz

Amtliche SchulNr.	Bezeichnung der neuen Mittelschule	Landkreis bzw. Stadt	Verbund / Verbundsname
4748	Josef-Faltenbacher-Mittelschule Pirk	Neustadt a.d.Waldnaab	Weiden i.d.OPf. - Pirk
4568	Max-Reger Mittelschule Weiden i.d.OPf.	Weiden i.d.OPf.	
4759	Mittelschule Weiherhammer	Neustadt a.d.Waldnaab	Weiden i.d.OPf. – Wei- herhammer (mit Pestalozzi- Mittelschule Weiden i.d.OPf.)

Amtliche SchulNr.	Bezeichnung der neuen Mittelschule	Landkreis bzw. Stadt	Verbund / Verbundsname
4781	Mittelschule Donaustauf	Lkr. Regensburg	Schulverbund Neutraubling (mit Mittelschule Neutraubling)
4845	Mittelschule Nittenau	Schwandorf	Sulzbachtal
4827	Mittelschule Bruck i.d.OPf.	Schwandorf	
4840	Mittelschule Nabburg	Schwandorf	Mittelschule Nördliches Naabtal
4860	Mittelschule Schwarzenfeld	Schwandorf	
4849	Landgraf-Ulrich-Mittelschule Pfreimd	Schwandorf	
4846	Mittelschule Wernberg-Köblitz	Schwandorf	
4830	Mittelschule Dachelhofen	Schwandorf	Schwandorf/Wackersdorf
4856	Kreuzberg-Mittelschule Schwandorf	Schwandorf	
4869	Mittelschule Wackersdorf	Schwandorf	

B. Neue Grundschulen in der Oberpfalz (durch die Teilung bisheriger Grund- und Hauptschulen in selbstständige Mittelschulen und selbstständige Grundschulen)

Neue Amtliche SchulNr.	Bezeichnung der neuen Grundschule	Landkreis bzw. Stadt
4695	Josef-Faltenbacher-Grundschule Pirk	Neustadt a.d.Waldnaab
4722	Grundschule Weiherhammer	Neustadt a.d.Waldnaab
4797	Grundschule Donaustauf	Regensburg
4764	Grundschule Nittenau	Schwandorf
4763	Grundschule Bruck i.d.OPf.	Schwandorf
4724	Grundschule Nabburg	Schwandorf
4738	Grundschule Schwarzenfeld	Schwandorf
4762	Landgraf-Ulrich-Grundschule Pfreimd	Schwandorf
4725	Grundschule Wernberg-Köblitz	Schwandorf
4782	Grundschule Dachelhofen	Schwandorf
4775	Kreuzberg-Grundschule Schwandorf	Schwandorf
4765	Grundschule Wackersdorf	Schwandorf

C. Weitere Organisationsänderungen

Bisher	Neu (ab 1. August 2011)	Landkreis
4611 Erasmus-Grasser-Volksschule Schmidmühlen (Grund- und Hauptschule)	4611 Erasmus-Grasser-Grundschule Schmidmühlen	Amberg-Sulzbach
4603 Siegfried-Schweppermann-Volksschule Kastl (Grund- und Hauptschule)	4603 Siegfried-Schweppermann-Grundschule Kastl	Amberg-Sulzbach
4712 Mittelschule Pilsach	Die Schule wurde auf Antrag des Sachaufwandsträgers aufgelöst .	Neumarkt i.d.OPf.
1036 Freie Internationale Schule Regensburg (ISR) in Regenstauf, private Volksschule (Grundschule)	Neugenehmigung mit neuer Schulnummer: 4791 SIS Swiss International School Regensburg in Regenstauf – Private Grundschule der SIS Swiss International School gemeinnützige GmbH –	Regensburg

D. Namensänderungen

Bisher	Neu (ab 1. August 2011)	Landkreis
4799 Private Volksschule (Grundschule) der Stiftung Pielenhofen der Regensburger Domspatzen in Pielenhofen	4799 Private Grundschule der Regensburger Domspatzen	Regensburg
4650 Grundschule Teublitz	4650 Telemann-Grundschule Teublitz	Schwandorf
4864 Mittelschule Teublitz	4864 Telemann-Mittelschule Teublitz	Schwandorf
4617 Jean Paul Egide Martini-Grundschule Freystadt	4617 Martini-Grundschule Freystadt	Neumarkt i.d.OPf.
4691 Jean Paul Egide Martini-Mittelschule Freystadt	4691 Martini-Mittelschule Freystadt	Neumarkt i.d.OPf.

E. Namensanpassungen**Bisherige Bezeichnungen „Volksschule N.N. (Grundschule)“ bzw. „Volksschule N.N. (Hauptschule)“**

Amtliche SchulNr.	Neue Bezeichnung von bereits bestehenden Schulen	Landkreis bzw. Stadt
4584	Grundschule Ammerthal	Amberg-Sulzbach
4588	Grundschule Ebermannsdorf	Amberg-Sulzbach
4600	Lauterbachtal-Grundschule Hohenburg	Amberg-Sulzbach
4605	Grundschule Königstein	Amberg-Sulzbach
4608	Grundschule Neukirchen-Etzelwang	Amberg-Sulzbach
4609	Grundschule Poppenricht	Amberg-Sulzbach
4610	Grundschule Rieden	Amberg-Sulzbach
4630	Grundschule Arnschwang	Cham
4636	Grundschule Chamerau	Cham
4639	Waldschmidt-Grundschule Eschlkam	Cham
4653	Grundschule Miltach	Cham
4655	Grundschule Pemfling	Cham
4657	Grundschule Rettenbach	Cham
4658	Grundschule Rimbach	Cham
4665	Wolfram-von-Eschenbach-Grundschule Runding	Cham
4666	Grundschule Schönthal	Cham
4671	Grundschule Zell	Cham
4672	Grundschule Waffenbrunn-Willmering	Cham
4678	Grundschule Lohberg	Cham
4731	Ludwig-Meier-Grundschule Etzenricht	Neustadt a.d.Waldnaab
4733	Grundschule Flossenbürg	Neustadt a.d.Waldnaab
4740	Grundschule Leuchtenberg	Neustadt a.d.Waldnaab
4741	Grundschule Luhe-Wildenau	Neustadt a.d.Waldnaab
4742	Grundschule Mantel	Neustadt a.d.Waldnaab
4747	Grundschule Parkstein	Neustadt a.d.Waldnaab
4751	Grundschule Püchersreuth	Neustadt a.d.Waldnaab
4753	Grundschule Schirmitz	Neustadt a.d.Waldnaab
4755	Grundschule Tannesberg	Neustadt a.d.Waldnaab
4757	Grundschule Waidhaus	Neustadt a.d.Waldnaab
4692	Grundschule Hohenfels	Neumarkt i.d.OPf.
4698	Grundschule Lupburg	Neumarkt i.d.OPf.
4716	Grundschule Pyrbaum	Neumarkt i.d.OPf.
4717	Grundschule Sengenthal	Neumarkt i.d.OPf.
4767	Grundschule Altenthann	Regensburg
4770	Grundschule Aufhausen-Pfakofen	Regensburg
4771	Grundschule Bach a.d. Donau	Regensburg
4774	Grundschule Bernhardswald	Regensburg
4776	Grundschule Brennbach	Regensburg
4784	Grundschule Großberg	Regensburg
4786	Grundschule Hagelstadt	Regensburg
4795	Grundschule Mintraching	Regensburg
4801	Hermann-Zierer-Grundschule Obertraubling	Regensburg

Amtliche SchulNr.	Neue Bezeichnung von bereits bestehenden Schulen	Landkreis bzw. Stadt
4812	Grundschule Tegernheim	Regensburg
4813	Grundschule Thalmassing	Regensburg
4826	Grundschule Bodenwöhr	Schwandorf
4832	Grundschule Dieterskirchen	Schwandorf
4833	Grundschule Fensterbach	Schwandorf
4834	Grundschule Fischbach	Schwandorf
4835	Grundschule Guteneck	Schwandorf
4837	Grundschule Klardorf	Schwandorf
4841	Grundschule Neukirchen-Balbini	Schwandorf
4844	Grundschule Niedermurach	Schwandorf
4851	Hauptschule Schmidgaden	Schwandorf
4852	Grundschule Rottendorf	Schwandorf
4854	Gerhardinger-Grundschule Schwandorf	Schwandorf
4857	Linden-Grundschule Schwandorf	Schwandorf
4858	Grundschule Etmannsdorf	Schwandorf
4859	Grundschule Fronberg	Schwandorf
4862	Grundschule Steinberg am See	Schwandorf
4866	Grundschule Teunz	Schwandorf
4872	Grundschule Winklarn-Thanstein	Schwandorf
4878	Grundschule Bärnau	Tirschenreuth
4881	Grundschule Falkenberg	Tirschenreuth
4882	Grundschule Friedenfels	Tirschenreuth
4884	Grundschule Mähring	Tirschenreuth
4885	Grundschule Immenreuth	Tirschenreuth
4888	Grundschule Konnersreuth	Tirschenreuth
4889	Grundschule Krummennaab	Tirschenreuth
4890	Grundschule Kulmain	Tirschenreuth
4894	Grundschule Neualbenreuth	Tirschenreuth
4897	Grundschule Pechbrunn	Tirschenreuth
4898	Grundschule Plößberg	Tirschenreuth
4564	Albert-Schweitzer-Grundschule Weiden i.d.OPf.	Weiden i.d.OPf.
4565	Clausnitzer-Grundschule Weiden i.d.OPf.	Weiden i.d.OPf.
4566	Gerhardinger-Grundschule Weiden i.d.OPf.	Weiden i.d.OPf.
4567	Hammerweg-Grundschule Weiden i.d.OPf.	Weiden i.d.OPf.
4571	Rehbühl-Grundschule Weiden i.d.OPf.	Weiden i.d.OPf.
4573	Hans-Schelter-Grundschule Weiden i.d.OPf.	Weiden i.d.OPf.
4752	Hans-Sauer-Grundschule Weiden i.d.OPf.	Weiden i.d.OPf.

F. Folgende Schulen, bei denen die Sachaufwandsträger bisher keinen Antrag auf Namensanpassung gestellt haben, behalten ihre bisherige amtliche Bezeichnung:

Amtliche SchulNr.	Weiterhin gültige amtliche Bezeichnung	Landkreis bzw. Stadt
4714	Der Regenbogen, Private Montessori-Volksschule Amberg	Amberg
4589	Sebastian-Kneipp-Schule Edelsfeld (Grundschule)	Amberg-Sulzbach
4591	Josef-Voit-Schule Freihung (Grundschule)	Amberg-Sulzbach
4646	Volksschule Arrach (Grundschule)	Cham
4669	Volksschule Schorndorf-Sattelbogen (Grundschule)	Cham
4638	Chambtal-Volksschule Weiding (Grundschule)	Cham
4670	Leonhard-Stettner-Schule Wilting (Grundschule)	Cham
4516	Private Montessori-Volksschule (Grund- und Hauptschule) Schönthal des Montessori Fördervereins Landkreis Cham e.V.	Cham
4720	Freie katholische Volksschule (Grundschulstufe) des Trägervereins im Haus St. Marien, Neumarkt i.d.OPf.	Neumarkt i.d.OPf.
4517	Private Montessori-Volksschule (Grundschule) Sulzbürg des Montessori-Schulvereins Jura 2007 e.V.	Neumarkt i.d.OPf.
4728	Volksschule Bechtsrieth (Grundschule)	Neustadt a.d.Waldnaab
4730	Volksschule Eslarn (Grundschule)	Neustadt a.d.Waldnaab
4758	Wolfgang-Caspar-Printz-Volksschule Waldthurn (Grundschule)	Neustadt a.d.Waldnaab

Amtliche SchulNr.	Weiterhin gültige amtliche Bezeichnung	Landkreis bzw. Stadt
4772	Johann-Michael-Sailer-Schule Barbing (Grundschule)	Regensburg
4779	Volksschule Deuerling (Grundschule)	Regensburg
4802	Volksschule Pettendorf-Pielenhofen (Grundschule)	Regensburg
4803	Volksschule Pfatter (Grundschule)	Regensburg
4811	Volksschule Sünching (Grundschule)	Regensburg
4814	Volksschule Wenzenbach (Grund- und Hauptschule)	Regensburg
4785	Volksschule Irbach (Grundschule)	Regensburg
4817	Volksschule Wolfsegg (Grundschule)	Regensburg
4723	Volksschule Aufhausen-Sünching (Hauptschule)	Regensburg
4634	Montessori-Volksschule Sünching (Grundschule) der Montessori-Fördergemeinschaft Sünching und Umgebung e.V.	Regensburg
4737	Regensburg International School Pentling / Großberg, private Volksschule (Grund- und Hauptschule) der RIS GmbH	Regensburg
4861	Dr.-von-Ringseis-Schule Schwarzhofen (Grundschule)	Schwandorf
4824	Volksschule Altendorf (Grundschule)	Schwandorf
4868	Volksschule Trausnitz (Grundschule)	Schwandorf
4853	Volksschule Schönsee (Grundschule)	Schwandorf
4521	Private Volksschule (Grundschule) der Döpfer Schulen gGmbH	Schwandorf
4515	Private Montessori-Volksschule (Grundschule) Sonnenhaus Rappenbügl des Montessori Fördervereins Städtedreieck e.V.	Schwandorf

Die entsprechenden Rechtsverordnungen wurden im Amtsblatt Nr. 9/2011 vom 16. August 2011 der Regierung der Oberpfalz veröffentlicht, einzelne Verordnungen auch bereits in früheren Amtsblättern.

Ausschreibung der Stelle eines Außenstellenleiters / einer Außenstellenleiterin an der Werner-von-Siemens-Schule, Staatliche Berufsschule Cham

An der Werner-von-Siemens-Schule, Staatliche Berufsschule Cham, ist die **Funktion des Leiters / der Leiterin der Außenstelle in Furth im Wald** mit sofortiger Wirkung neu zu besetzen. An der Berufsschule Cham werden zur Zeit ca. 2750 Schülerinnen und Schüler an 5 Schulstellen beschult.

An der Außenstelle in Furth im Wald werden derzeit 8 Klassen mit 240 Schülerinnen und Schülern in den Fachklassen Maurer, Zimmerer, Fleischer und Fachverkäuferinnen Fleischerei beschult. Das Berufsfeld Nahrung ist auslaufend.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 ausgebracht. Dienstort ist Furth im Wald.

Der Bewerber bzw. die Bewerberin muss folgende Voraussetzungen erfüllen:

- fundierte Kenntnisse aus dem Bereich Bautechnik / Holztechnik
- vertiefte EDV-Kenntnisse
- Kenntnis des Schulverwaltungsprogramms Atlantis und des Stundenplanprogramms Untis bzw. die Bereitschaft, sich einzuarbeiten
- kommunikatives Auftreten und Bereitschaft, im Team zu arbeiten.

Die Funktionsstelle umfasst vor allem folgende Aufgaben:

- Leitung der Außenstelle Furth im Wald
- Organisation des Unterrichts und des Lehrereinsatzes an der Außenstelle zusammen mit den Fachbetreuern
- Betreuung der Liegenschaften an der Schulstelle Furth im Wald
- pädagogische Betreuung der Schreinerabteilung in Waldmünchen zusammen mit dem Fachbetreuer
- Organisation schulischer Veranstaltungen und Übernahme repräsentativer Aufgaben
- enge Abstimmung mit der Schulleitung in Cham
- Begleitung des Schulentwicklungsprozesses und der Evaluation (intern und extern).

Für die Besetzung kommen nur staatliche Beamte und Beamtinnen oder Beschäftigte in Betracht. Sie müssen die Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen nachweisen. Auf die geltenden Richtlinien für Funktionen von Lehrkräften an staatlichen beruflichen Schulen wird ergänzend hingewiesen. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen von Frauen und schwerbehinderten Menschen werden ausdrücklich begrüßt.

Bewerber, die sich bereits in Besoldungsgruppe A 15 befinden, können nicht nach dem Leistungsprinzip, sondern nach dienstlichen Bedürfnissen (insbesondere bei dringend erforderlicher Verwendung in der bisherigen Funktion) ins Auswahlverfahren einbezogen werden.

Bewerbungen sind spätestens zwei Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung der Oberpfalz mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg bei der Regierung der Oberpfalz einzureichen.

Zu den Bewerbungen ist von der Schulleitung Stellung zu nehmen und unverzüglich mit den Bewerbungsunterlagen an die Regierung der Oberpfalz (zu Händen Herr RSchD Walter Schütz) weiterzuleiten. Falls die letzte dienstliche Beurteilung länger als vier Jahre zurückliegt oder in vereinfachter Form erstellt wurde, muss die Stellungnahme ausführlich auf die fachliche Leistung sowie Eignung und Befähigung des Bewerbers / der Bewerberin, insbesondere im Hinblick auf die angestrebte Funktionstätigkeit eingehen und eine aktuelle Leistungsfeststellung beigefügt werden; gleiches gilt, wenn der Bewerber / die Bewerberin seit der letzten dienstlichen Beurteilung befördert oder mit einer Funktionstätigkeit betraut wurde, deren Ausübung im Rahmen der letzten dienstlichen Beurteilung noch nicht gewürdigt werden konnte.

Die Schulleitungen geben die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt.

Zur Beachtung:

1. Auf die **Neufassung der Richtlinien für die Beförderung** von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke vom **18. März 2011** wird **ausdrücklich** hingewiesen (KMBek vom 18. März 2011 Az.: IV.5 - 5 P 7010.1 – 4.23489).
2. **Die Regierung verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19. Dezember 2006 (KWMBI I Nr. 2/2007 und Schulanzeiger der Oberpfalz Nr. 4/2007, S. 60), die am 1. August 2008 in Kraft getreten ist.**

Als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern ist die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Das Portfolio zum Modul A (Liste der besuchten führungsrelevanten Fortbildungen samt Teilnahmenachweisen) wird bei den Stellenausschreibungen und Stellenbesetzungen nach dem 1. August 2009 eingefordert und ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

3. Die Ausschreibung der Stellen in der Schulleitung (Rektor, Konrektor) steht unter dem Vorbehalt, dass bis zu einer eventuellen Ernennung (Beförderung) die jeweils erforderliche **Schülerzahl nachhaltig gesichert** ist und eine vorrangige Besetzung mit einem "überzähligen" Beamten (gemäß Punkt 2.3 der Beförderungsrichtlinien vom 18. März 2011 bzw. KMS vom 21. Juni 1994 Nr. IV/9-P 7001/7-4/93500) nicht in Betracht kommt.

Die nachhaltige Sicherung der Schülerzahl für die jeweilige Stelle ist zum Ernennungszeitpunkt – also anlässlich der späteren Beförderung – erneut zu prüfen. Dies bedeutet, dass die Schülerzahl auch nach einer aktualisierten Prognose in den nächsten drei Schuljahren ab Ausübung der Funktion (vorläufige Funktionsübertragung) entsprechend der amtlichen Statistik (Stichtag 1. Oktober) vorliegen muss.

4. Auf die Möglichkeit einer **Teilzeitbeschäftigung** von Schulleitern / Schulleiterinnen und deren Vertreter / Vertreterinnen an Volksschulen und Volksschulen für Behinderte wird hingewiesen (KMS vom 13. Januar 2000 Nr. IV/6-P 7004-4/94727).
5. Bei der Auswahlentscheidung kommt der **dienstlichen Beurteilung** eine besondere Bedeutung zu. Ist eine dienstliche Beurteilung nicht mehr aktuell, so ist eine aktuelle Eignungs- und Leistungs-Einschätzung nach den für dienstliche Beurteilungen geltenden Maßstäben zu erstellen (Nr. 3.3 der Beförderungsrichtlinien vom 18. März 2011).
6. **Schwerbehinderte** werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.
7. Beförderungen oder Funktionsübertragungen, die einen **Lehrerwechsel** zur Folge haben, sollen **zu Schuljahresbeginn** vorgenommen werden.
8. Falls Angehörige an der Schule beschäftigt sind, an der eine Funktionsstelle angestrebt wird, ist dies **in der Bewerbung unter Angabe des Angehörigkeitsverhältnisses schriftlich mitzuteilen**. **Ehegatten** von Schulleitern oder Stellvertretern dürfen **grundsätzlich** nicht an der betreffenden Schule verwendet werden, **ebensowenig sonstige Angehörige** im Sinne des Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes sowie Verlobte und ggf. geschiedene Ehegatten. Die Berücksichtigung eines Bewerbers mit einem entsprechenden Angehörigen an der Schule ist nur möglich, soweit der / die Angehörige sich mit der Wegversetzung einverstanden erklärt hat und eine Wegversetzung möglich ist (Nr. 3.2 der Beförderungsrichtlinien vom 18. März 2011.)
9. Es wird erwartet, dass der Schulleiter seine Wohnung am Schulort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

10. Es wird erwartet, dass die Bewerberin / der Bewerber die Tätigkeit als Schulleiter / Schulleiterin an der angestrebten Schule einen angemessenen Zeitraum ausübt.
11. Die **Beförderungen** in die oben ausgeschriebenen Ämter können sich nach Übertragung der Funktion **um ca. 2 bis 2,5 Jahre verzögern**, da neben der bereits geltenden allgemeinen Wiederbesetzungssperre ab 1. August 2000 eine weitere zeitliche Sperre im Zusammenhang mit der Altersteilzeit (Blockmodell) von Funktionsinhabern einzuhalten ist. Um Ungleichbehandlungen zu vermeiden, wird die **Wartezeit für die Beförderung** innerhalb der jeweiligen Funktionen **gleichmäßig auf alle Neubesetzungen verteilt**.
12. Da **Frauen** in Funktionsstellen nach wie vor unterrepräsentiert sind, sind sie besonders aufgefordert, sich zu bewerben.
13. Lehrkräfte, die sich **gleichzeitig um mehrere Stellen in Bayern bewerben**, haben in jeder Bewerbung anzugeben, um welche Stellen sie sich noch beworben haben. Des Weiteren werden sie im eigenen Interesse gebeten, eine persönliche Rangfolge bezüglich der angestrebten Stellen anzugeben.
14. Lehrkräfte mit dem **Lehramt für Grundschulen** (neue Lehrerbildung) können sich nur auf Funktionsstellen an Schulen bewerben, die auch Grundschulklassen führen, Lehrkräfte mit dem **Lehramt für Hauptschule** (neue Lehrerbildung) nur auf Funktionsstellen an Schulen, die auch Hauptschulklassen führen. Für Lehrkräfte mit dem **Lehramt für Volksschulen** (alte Lehrerbildung) und **Lehrkräfte mit beiden Lehrbefähigungen (Lehramt für Grundschulen und für Hauptschulen)** bestehen grundsätzlich keine solchen Einschränkungen.
15. Bewerberinnen und Bewerber um ein Amt, dessen Besoldungsgruppe sie bereits erreicht haben, die also nur versetzt werden wollen (z. B. ein Rektor der BesGr. A 13 + AZ bewirbt sich um eine Rektoren- oder Konrektorenstelle A 13 + AZ), werden in die Auswahlentscheidung nicht einbezogen, wenn ein Verbleib an der bisherigen Schule im dienstlichen Interesse liegt oder andere dienstliche Gründe einer Versetzung entgegenstehen. Soweit für eine Funktionsstelle sowohl Bewerbungen von Versetzungsbewerbern als auch von Beförderungsbewerbern vorliegen, wird die Regierung der Oberpfalz über Versetzungsanträge vorab entscheiden, so dass es zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kommen kann.

Wichtiger Hinweis: Formulare

Für alle Bewerbungen auf eine Funktionsstelle und Anträge auf Versetzung im Regierungsbezirk Oberpfalz (Lehrerstellen / Fachlehrerstellen und Förderlehrerstellen) sind die jeweils aktuellen Formulare der Regierung zu verwenden.

Bei einer Bewerbung um eine Stelle als Rektor / in ist das Formblatt „Deckblatt für das Portfolio zum Modul A“ zu verwenden.

Alle Formulare sind bei den Staatlichen Schulämtern erhältlich und stehen als Download-Angebot auf der Internetseite der Regierung der Oberpfalz zur Verfügung.

www.ropf.de (> Downloads > Schule und Bildung > Formulare für Lehrkräfte)

Hinweis auf Sammlung

- **Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.**
 - Gedenkerzenverkauf vom 1. Oktober – 31. Dezember 2011
 - Haus- und Straßensammlung vom 21. Oktober – 4. November 2011

Nichtamtlicher Teil

Seminarveranstaltungen im Fach Katholische Religionslehre 2011/2012 für Lehramtsanwärter(-innen) an Grund- und Hauptschulen im Regierungsbezirk Oberpfalz / Bereich der Diözese Regensburg

Dienstag	8. November 2011	Dienstag	24. Januar 2012
Dienstag	6. Dezember 2011	Dienstag	24. April 2012

Dienstag	18. Oktober 2011	Dienstag	31. Januar 2012
Dienstag	22. November 2011	Dienstag	8. Mai 2012

Dienstag	25. Oktober 2011	Dienstag	17. Januar 2012
Dienstag	29. November 2011	Dienstag	25. Mai 2012

Dienstag	11. Oktober 2011	Dienstag	7. Februar 2012
Dienstag	15. November 2011	Dienstag	15. Mai 2012

Referenten:

Renate Rasp, SRin i.K., Peter Gaschler, SR i.K.

Die Anfangszeiten und Veranstaltungsorte werden jeweils rechtzeitig bekannt gegeben.

Dienstag	11. Oktober 2011	Dienstag	24. Januar 2012
Dienstag	15. November 2011	Dienstag	24. April 2012

Dienstag	18. Oktober 2011	Dienstag	31. Januar 2012
Dienstag	6. Dezember 2011	Dienstag	8. Mai 2012

Dienstag	11. Oktober 2011	Dienstag	24. Januar 2012
Dienstag	22. November 2011	Dienstag	24. April 2012

Dienstag	4. Oktober 2011	Dienstag	17. Januar 2012
Dienstag	13. Dezember 2011	Dienstag	15. Mai 2012

Referenten:

Christian Herrmann, SchR i. K. (HS), Norbert Kohlmeier, SchR i. K. (GS)

Renate Rasp, SRin i.K. (GS/HS), Peter Gaschler, SR i.K. (GS/HS)

Die Anfangszeiten und Veranstaltungsorte werden jeweils rechtzeitig bekannt gegeben.

**Herbstakademie der KEG Oberpfalz
Samstag, 22. Oktober 2010, 9.00 – 15.00 Uhr
an der Grund- und Hauptschule Nabburg**

ab 8.30 Uhr **Anmeldung**
Kostenlose Kinderbetreuung

9.00 Uhr **Eröffnung**
Philipp Graf von und zu Lerchenfeld, MdL: „Werte und Demografie“

<p>Schulleiterausbildung Modul A (genehmigt von der Regierung der Oberpfalz): 10.00 – 12.00 Uhr (Teil 1) und 13.00 – 15.00 Uhr (Teil 2): Zeitmanagement: Effektive Gesprächsführung Carsten Jelitto, SoSchKR</p>
<p>Ab 10.00 Uhr Vormittags-Workshops /Skriptenverkauf/ Verlagsausstellung Informationsstand: KEG – IHR Verband für Lehrkräfte und Erzieher</p>
<p>A1: Entdecke Deine künstlerischen Fähigkeiten durch Klang, Licht und Bewegung Volker Rinza, Musiklehrer (geeignet für Kiga, GS / HS/ MS / FöSch)</p>
<p>A2: Wie bereite ich Schüler auf die neue Projektprüfung im Bereich „Soziales“ vor? TN: 25 Elisabeth Heßlinger, FLin EG (geeignet für HS /MS)</p>
<p>A3: E-Learning mit Moodle (Moderierte Online-Seminare / eSessions/ Blended Learning) TN: 15 Anja Nahlovsky, FLin m/t (geeignet für GS / HS/ MS)</p>
<p>A4: Elternrechte – Elternpflichten: Was Elternmitwirkung leisten kann und soll Edmund Speiseder, Oberstudiendirektor (geeignet für Kiga, GS / HS/ MS / FöSch)</p>
<p>A5: Spielformen im Fußball der Sekundarstufe (für weibliche Lehrkräfte / Sportkleidung!) Silke Schmid (geeignet für HS/ MS)</p>
<p>A6: „Schnelle“ Seidenmalerei – auch in Kindergarten und Grundschule Irmgard Nowak, FLin (Unkostenbeitrag ca. 3,00 Euro)</p>
<p>11.00 – 13.00 Uhr Ideenbörse „Aus der Praxis für die Praxis – Junglehrer/-innen stellen vor“ Koordination: Helga Hellerbrand, SRin</p>

12.00 Uhr Mittagspause (Verpflegungsmöglichkeiten an der Schule)
13.00 Uhr Nachmittags-Workshops / Skriptenverkauf / Verlagsausstellung Informationsstand: KEG – IHR Verband für Lehrkräfte und Erzieher
B1: Entdecke Deine künstlerischen Fähigkeiten durch Klang, Licht und Bewegung Volker Rinza, Musiklehrer (geeignet für Kiga, GS / HS/ MS / FöSch)
B 2: Schülerexperimente im Sachunterricht der Grund- und Förderschule Dr. Andreas Mettenleiter (geeignet für GS)
B 3: Erstellen von Projektmappen für die Projektprüfung (Ergebnismappen) Willibald Heßlinger, BR, FB Informatik (geeignet für HS/ MS)
B 4: Praktisches Methodentraining im BOZ TN: 12 Elisabeth Heßlinger, FLin EG (geeignet für HS/ MS)
B 5: Batiken von Seide und Japanpapier Irmgard Nowak, FLin (Malkasten, Borstenpinsel mittlere Stärke mitbringen, Unkostenbeitrag ca. 3,00 Euro) (geeignet für Kiga/ GS/ HS/ MS/ FöSch)

Die Teilnahme ist für alle Interessierten kostenlos. Verpflegungsmöglichkeiten bestehen an der Schule.
Anmeldung mit Angabe der / des gewünschten Workshops (und falls Kinderbetreuung gewünscht, Alter des Kindes) bitte bis

spätestens 15. Oktober 2011
an
KEG Bezirksverband Oberpfalz
Weinweg 31, 93049 Regensburg
Tel. 0941 597- 2235 Fax 0941 597- 2241
KEG.Oberpfalz@t-online.de

gez. Michaela Halter
Stellv. Bezirksvorsitzende

Die Veranstaltung wurde von der Regierung der Oberpfalz als die Fortbildung ergänzende Maßnahme genehmigt.

**51. Amberger Seminar
18. und 19. November 2011
Volksschule Kümmersbruck bei Amberg**

**„GEMEINSAM LERNEN - INDIVIDUELL FÖRDERN“
Programm**

**Anmeldung für ALLE KURSE unter
www.amberger-seminar.de**

Freitag, 18. November 2011

15.00 Uhr - 16.00 Uhr A	A1	Angelika Hubert, SRin	Die Schriftliche Hausarbeit – von der Idee zur Ausführung	Seminar
	A2	Tobias Voss, Trainer, Coach	Soziales Lernen heute (Metalog)	Für alle, BFK
	A3	Peter Mettenleitner, StD a. D.	Schülerexperimente im Sachunterricht der Grund- und Förderschule – eine praktische Einführung mit Workshop (MEKRUPHY)	GS, FöS
	A4	Dr. Michael Häußler, SR	Klanggeschichten mit Orff-Instrumenten – Musizieren ohne Noten	Kiga, GS 1./ 2. Kl., FöS
	A5	Dr. Günther Heil, L, Dyskalkulietherapeut	Wie lehre ich sicheres Rechnen? - Zuverlässiges Rechnen an Zahlenstrahl und im Stellenwertsystem mit neuartigem Lernmaterial (PLM-Verlag)	GS 1./ 2. Kl., FöS, BFK, Dyskalkulie

16.30 Uhr - 17.30 Uhr B	B1	Katrin Gerl, FLin	Die Schriftliche Hausarbeit am PC – von der Ausführung bis zur Abgabe	Seminar
	B2	Matthias Herzog, Dipl.Wirt.-Ing., Speaker	Fit für den (Schul-) Alltag – Teil 1 Die beiden Teile gehören zusammen und können nicht getrennt besucht werden!	Für alle
	B3	Dr. Peter Schmidt, L	Entwicklung mathematischer Kompetenzen durch Lernspiele (MILDENBERGER)	GS, HS / MS, FöS
	B4	Dr. Michael Häußler, SR	Situationsbilder – ein Einstieg ins sinnentnehmende Lesen (nicht nur) für Schüler/innen an Förderschulen	GS, FöS, FöL
	B5	Kerstin Menzl FöLin	Erstellen von und Arbeiten mit praxisorientierten Förderplänen mit individuellen Fördermöglichkeiten im Bereich Deutsch und Mathematik	GS, HS / MS, FöS, FL, FöL, LAA 1.-7. Kl.
	B6	Rainer Christoph, R a.D.	Schulpartnerschaften mit Tschechischen Schulen Die „Goldene Straße“, eine Altstraße als Basis intensiver Schulpartnerschaften – exemplarisch dargestellt am Beispiel der GS Altstadt a.d.Waldnaab in Kooperation mit den MS Altstadt a.d.Waldnaab und Neustadt a.d.Waldnaab und ihren tschechischen Partnerschulen in Stribro und Kladruby	Schulleiter an GS, HS / MS, RS

17.45 Uhr - 18.45 Uhr C	C1	Jutta Chistine Boeckle , M.A.	Wie geht man auf die unterschiedlichen Englischniveaus der Schüler ein? (CORNELSEN)	Englisch HS / MS, 5-9.Kl.
	C2	Matthias Herzog , Dipl.Wirt.-Ing., Speaker	Fit für den (Schul-) Alltag – Teil 2 Die beiden Teile gehören zusammen und können nicht getrennt besucht werden!	Für alle
	C3	Andreas Schlosser , FL	Materialkombinierte Werkaufgabe „Euromünzenhalter“ mit Freihandskizze im Berufsorientierungsfeld Technik Achtung: Beschränkung auf 15 Teilnehmer/innen	FL m/t
	C4	Winfried Geiger , FOL, Fachberater Wirtschaft, Christoph Hahn , Industriekaufmann	Übungsprojekte: Wirtschaft (Lohnabrechnung) – Technik (Lernspiel) – Buchführung (Inventar bis Bilanz mit „First step“)	FL m/t 8./9. Kl., HS / MS, AWT
	C5	Karin Bornewasser , FLin, Christian Gerhart , FL	Einstieg in Excel – Praktische Durchführung von Formatierung über einfache Rechenfunktionen	Verwaltung, Für alle
	C6	Rudi Faltermeier , L	Der Ökologische Fußabdruck – eine Möglichkeit zur Bilanzierung von Umweltbelastung	Für alle

Während beider Seminartage:Große Verlagsausstellung: **ca. 40 Verlage****Samstag, 19. November 2011**

9.15 Uhr - 11.15 Uhr D	Begrüßung: Ursula Schroll, Katja Meidenbauer Prof. Dr. Clemens Hillenbrand „Auf dem Weg der Inklusion! Vom Programm zur schulischen Wirklichkeit“		
--	--	--	--

Serviceangebot: Willi Trisl gibt Auskunft in allen beamtenrechtlichen Angelegenheiten

Zimmer Nr. 221

11.30 Uhr - 13.00 Uhr E	E1	Daniela Stauter , Lin Monika Gottsmann , Lin	Freies Schreiben von Anfang an – Praxisvorschläge zur Umsetzung	GS 1./2. Kl., Seminar
	E2	Tobias Voss Trainer, Coach	Kompetenzorientierte Gewaltprävention (Metalog)	Für alle, BFK
	E3	Peter, Mettenleitner , StD a D.	Schülerexperimente im PCB-Unterricht – eine praktische Einführung mit Workshop (MEKRUPHY)	HS / MS PCB
	E4	Winfried Geiger , FOL, Fachberater Wirtschaft, Christoph Hahn , Industriekaufmann	Lernzielkontrolle (Book it – too Kid) für die integrierten Inhalte der Buchführung im Fach Wirtschaft und dem Wahlfach Buchführung	FL m/t 8.- 10. Kl., HS / MS, AWT
	E5	Karin Bornewasser , FLin, Christian Gerhart , FL	Änderungen zwischen MS Word 2003 und 2007/2010, Praktische Anwendung alltäglicher Funktionen	Verwaltung, Für alle
	E6	Petra Sammet , Motopädagogin	„Von der Händigkeit zum Lesen, Schreiben, Rechnen – Die Entwicklung eines Kindes aus einer neuen „evitkepsreP“ betrachten“	KiGa, GS 1. / 2. Kl.

11.30 Uhr - 13.00 Uhr	E	E7	Killen Mc Neill , FL Englisch HS	Rock around the class	HS / MS, RS, Gym, Englisch
		E8	Cornelia Weber , Dozentin, Sabine Enzner , FLin, Anne-Barbara Völkel , Dozentin	„Nachhaltige Ernährungsbildung mit IGO – ein didaktisches Konzept für den kontinuierlichen Gemüse- und Obstverzehr an Grundschulen“	GS, FLin E/G
		E9	Pauline Adler , Florist Technikerin	Tazetten- Zipfelmütz`	FLin E/G, GS
		E10	Susanne Winter , Sängerin	„Stimmig Sprechen“- Natürliche Koordination von Atem und Stimme	Für alle
		E11	Kirschner Roland , OStR, Alexander Schöner , SR	Aufbrechen, Gymnasium neu denken!	Gym.

13.30 Uhr - 15.00 Uhr	F	F1	Prof. Dr. Clemens Hillenbrand	Qualifizierung für Inklusion	Schul- verwal- tung, Schullei- ter, Se- minarle- iter, GS, FöS, HS / MS
		F2	Peter Pastuch , Diplomsportlehrer	Ohne Haltung kein Behalten	GS, HS / MS, FöS, RS, Gym
		F3	Manfred Jungmann , Fachberater	Herstellen einer kleinen Fußballratsche / Karfreitagsratsche	FG E/G
		F4	Ursula Busley , SLin	Modulare Förderung Deutsch – Lesen und Schreiben auf unterschiedlichen Niveaus (BMS-Verlag)	HS / MS, FöL 5.- 9.Kl.
		F5	Anke Wöbking , Dipl. Oecotrophologin	Ess-Kult-Tour: Workshop für Schüler der Klassen 7-10 (Verbraucherzentrale)	HS / MS, RS, FöL, FLin E/G
		F6	Petra Sammet , Motopädagogin	„VOR-SCHUL-ERZIEHUNG mal anders – vom Ausprobieren zum Können, zum Zeigen – Ein päd. Konzept mit LIEBE, RAUM und ZEIT“	KiGa, GS 1./2. Kl.
		F7	Katrin Gerl , FLin	Grundlagen am Computer für eine effektive Arbeitsblatt- und Probengestaltung	Für alle
		F8	Mario Gräss , FöL, Markus Gleißner , L	Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Übungsprojekten an konkreten Beispielen, Praxiserfahrungen aus der MS Küm-mersbruck (Pilotschule Projektprüfung)	HS, FL, FöS 7.- 10.Kl., Seminar
		F9	Pauline Adler , Florist Technikerin	Zimt Stern Variationen	FLin E/G HS / MS

Teilnahmebestätigungen:

Alle Teilnehmer erhalten Bestätigungen über den freiwilligen Besuch einer Fortbildungsveranstaltung Schulbuch- und Lehrmittelausstellung. Ca. 45 Verlage stellen in den Räumen der Schule aus. Kinderbetreuung: Kinder werden am Freitag und Samstag betreut. Für Teilnehmer der Veranstaltung wird außerdem Unfallschutz gewährt. Katja Meidenbauer, Leiterin Abteilung Berufswissenschaft BLLV Oberpfalz, Lange Gasse 11, 92648 Vohenstrauß Tel.: 09 651 / 3324, Fax: 09651 / 916413, E-Mail: info@amberger-seminar.de

Schulsammlung für die Jugendherbergen in Bayern Hoffnung auf ein starkes Ergebnis für gute Lernbedingungen

Vom 14. bis 27. November 2011 läuft wieder die jährliche Schulsammlung für die bayerischen Jugendherbergen. Als Partner der Schulen leisten die Jugendherbergen seit über 100 Jahren einen bedeutenden Beitrag zur Förderung des sozialen Lernens und Handelns junger Menschen. In dieser Tradition setzt der Landesverband Bayern im Deutschen Jugendherbergswerk (DJH) auf die Qualität am „Lernort Jugendherberge“ und modernisiert die Häuser und ihre Seminarbereiche grundlegend, um auch weiterhin attraktive, preiswerte Unterkünfte anbieten zu können.

Noch heute ist der Grundgedanke der Jugendherbergen so lebendig wie vor 100 Jahren: Junge Menschen sollten, unabhängig vom Geldbeutel, die Welt entdecken, Gemeinschaft erleben und dabei den Horizont erweitern. Die Erlöse aus der jährlichen Schulsammlung sind ein wichtiger Beitrag, um auch in Zukunft ein ansprechendes Jugendherbergensnetz mit attraktiven Häusern und interessanten Programmen bieten zu können. Im September 2011 wird das neue „Haus Untersberg“ an der Jugendherberge Berchtesgaden eröffnet. Ein idealer Lernort für sportbegeisterte Klassen. Der benachbarte Hochseilgarten und Kanutouren machen die Klassenfahrt zu einem ganz besonderen Gemeinschaftserlebnis. Die Jugendherbergen in Passau, Regensburg und Landshut sind für weitere drei Jahre mit dem Prädikat „Kultur/Jugendherberge“ ausgezeichnet worden und haben ein großes Angebot an kulturellen Programmen für verschiedene Jahrgangsstufen.

Seit einigen Jahren investiert der DJH Landesverband Bayern verstärkt in die Sanierung des gesamten Herbergensnetzes, um Schulklassen weiterhin optimale Bedingungen für ihren Aufenthalt bieten zu können. Die Einnahmen aus der Schulsammlung sind daher ein wichtiges finanzielles Standbein für die bayernweiten Investitionen zur Instandhaltung und umfangreichen Modernisierung, derzeit insbesondere in Berchtesgaden, Nürnberg und Lenggries.

Im vergangenen Jahr sammelten bayerische Schülerinnen und Schüler mehr als 215.000 Euro. Auf ein ähnlich starkes Ergebnis hoffen die Jugendherbergen auch 2011. Die zweiwöchige Sammlung, deren Unterlagen die Lehrkräfte rechtzeitig erhalten, wird vom 14. bis 27. November 2011 stattfinden. Für das große Engagement aller beteiligten Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte bedanken sich die Jugendherbergen in Bayern schon jetzt ganz herzlich.

Markus Achatz (Pressesprecher)
DJH Landesverband Bayern e.V.

Buchbesprechungen



„Häuser, Straßen, Tunnel bauen – wie geht das?“

Bayerischer Bauindustrieverband e.V.

23 Seiten, kostenlos

Bayerische Bauwirtschaft (Carlsen-Verlag)

„Die Sicherung des Nachwuchses und das Begeistern junger Menschen für die faszinierende Welt des Baues liegt der Bayerischen Bauwirtschaft am Herzen. Das in Kooperation mit dem Carlsen Verlag herausgegebene Buch „Häuser, Straßen, Tunnel bauen- wie geht das?“ soll im Heimat- und Sachkundeunterricht das Interesse der Schüler und Schülerinnen der 3. Klasse der Grundschulen an Bauen und Technik wecken.

Die Bayerische Bauwirtschaft verteilt das Buch in ausreichender Zahl kostenlos an alle bayerischen Grundschulen.“

Kontaktadresse:

Bayerischer Bauindustrieverband e.V., Martin Schneider,
Katharinengasse 24, 90403 Nürnberg, Tel. 0911 9920711, Fax 0911 9920730,
E-Mail: m.schneider@bauindustrie-bayern.de



Anselm Grün / Paul Ch. Donders

Wertschätzung

Die inspirierende Kraft der gegenseitigen Achtung

Gebunden, ca. 160 Seiten

16,90 Euro

ISBN 978-3-89680-536-2

September 2011

Vier-Türme-Verlag Münsterschwarzach

Wertschätzung ist eine wichtige Lebenshaltung, die eine Kultur der Begegnung schafft. Wo sie fehlt, wird es oft kalt und ungemütlich. Trotzdem fällt es vielen schwer, ihre Wertschätzung anderen gegenüber auszudrücken.

Für das Zusammenleben von Menschen, in der Gesellschaft wie im Beruf, ist Wertschätzung unverzichtbar. Die Kunst liegt darin, jeden Menschen so zu achten und anzunehmen, wie er ist – unabhängig von seiner Herkunft, seiner Leistung oder seiner Unterschiedlichkeit.

Anselm Grün und Paul Donders geben in diesem Buch wertvolle Impulse, wie wir Wertschätzung konkret zum Ausdruck bringen können, um so ein Klima zu schaffen, in dem Vielfalt zur Bereicherung wird.



Anselm Grün

Was will ich?

Mut zur Entscheidung

Gebunden mit Schutzumschlag, ca. 160 Seiten

16,90 Euro

ISBN 978-389680-520-1

September 2011

Vier-Türme-Verlag Münsterschwarzach

Im Urlaub ans Meer fahren – oder in die Berge? Heiraten – oder nicht? Was tut uns gut – wie sollen wir entscheiden? Viele Menschen zögern vor großen Lebensentscheidungen oder fühlen sich von den vielen Alltagsentscheidungen überfordert. Und es ist nicht leicht, vorherzusehen, ob unsere Entscheidung richtig oder falsch sein wird.

Anselm Grün macht in diesem Buch Mut, unserer Fähigkeit, die richtige Wahl zu treffen, zu vertrauen. Er zeigt uns, wie wir den richtigen Moment für eine Entscheidung erkennen. Dabei ist es wichtig zu wissen, welche Bedeutung Entscheidungen für unser Leben haben. Nur wenn wir uns selbst, unsere Bedürfnisse und Träume kennen, können wir gute und richtige Entscheidungen treffen.

Harteringer, Hegemer, Hiebel (Hrsg.);

Dienstrecht Bayern I

Status-, Laufbahn, Besoldungs- und Versorgungsrecht der Beamten mit ergänzenden Vorschriften und erläuternden Hinweisen

Aktualisierungslieferung Nr. 167

Rechtsstand 1. Juni 2011

59 Seiten, 63,53 €

Art. Nr. 66190167

Wolters Kluwer (Carl Link) Verlag Deutschland

Mit der 167. Aktualisierungslieferung wird die Sammlung weiter an die Rechtsentwicklung angepasst. Schwerpunkte dieser Lieferung sind die Änderungen im Bayerischen Beamtengesetz (Kennzahl 12.00), eine Reihe von Verweisungen im Leistungslaufbahngesetz (Kennzahl 21.00), die Neuaufnahme der Verordnung über die fachlichen Schwerpunkte im Geschäftsbereich des Staatsministeriums der Finanzen (Kennzahl 22.01) sowie die Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften (Kennzahl 26.05) und viele Änderungen in den Verwaltungsvorschriften zur Bayerischen Beihilfeverordnung (Kennzahl 66.00).

Harteringer, Rothbrust (Hrsg.);

Dienstrecht Bayern II

Arbeitsrecht, Tarifrecht der Beschäftigten im öffentlichen Dienst

Aktualisierungslieferung Nr. 126

Rechtsstand August 2011

50 Seiten, 54,33 €

Art. Nr. 67077126

Wolters Kluwer (Carl Link) Verlag Deutschland

Die Tarifvertragsparteien haben sich auf Ergänzungen bzw. Klarstellungen zu mehreren Tarifverträgen für die Beschäftigten, die Praktikanten und Auszubildenden geeinigt und diese entsprechend geändert. Das betrifft den TVÜ-VKA, TVöD, BT-V, BT-K, BT-B, TVPöD und TVAöD Besonderer Teil Pflege. Diese Lieferung enthält ferner den ab 1. Januar 2011 in Kraft getretenen Tarifvertrag zur Zukunftssicherung der Krankenhäuser sowie den geänderten Tarifvertrag zu flexiblen Arbeitszeitenregelung für ältere Beschäftigte. Ebenfalls berücksichtigt wurden die erfolgten Änderungen im ArbPISchG, VermBG, SGB V und VI sowie im ArbGG.

Wolfgang Kiesel, Dr. Helmut Stahl (Hrsg.);

Das Schulrecht in Bayern

Bayer. Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) mit Kommentar und weiteren Vorschriften

Aktualisierungslieferung Nr. 158

Rechtsstand 1. August 2011

47 Seiten, 51,70 €

Art. Nr. 66243158

Wolters Kluwer (Carl Link) Verlag Deutschland

Diese Lieferung enthält wiederum wichtige Aktualisierungen der Kommentierung des BayEUG; damit ist die Kommentierung der umfangreichen Änderung des Gesetzes vom 23. Juli 2010 abgeschlossen. Hauptbestandteil der Lieferung ist die Änderung der GSO vom 8. Juli 2011, die aufgrund ihres großen Umfangs nicht vollständig in die Lieferung aufgenommen werden konnte. So mussten die Änderungen der Anlagen zur GSO auf die nächste Lieferung verschoben werden. Herausgeber und Verlag haben sich aus Gründen der Klarheit und Übersichtlichkeit entschlossen, die GSO in der ab 1. August 2011 geltenden Fassung abzu drucken. (Die Änderungen, welche erst zum 1. Januar 2012 in Kraft treten, sind noch nicht eingearbeitet.) Ebenso aufgenommen wurde die neue Dienstanweisung der Beraterinnen und Berater Migration an Grund- und Haupt-/ Mittelschulen.

Bayerisches Schulrecht

Schulgesetze, Schulordnungen, Lehrerdienstrecht, weitere Vorschriften (KMBek, KMS)

Rechtsstand 15. Juli 2011

CD-ROM, 66,00 €

Art. Nr. 67167039

Wolters Kluwer (Carl Link) Verlag Deutschland

- Einfache Bedienung und intelligente Benutzerführung
- Unkomplizierte Stichwort- oder Volltextsuche
- Logische Navigationsmöglichkeiten und eine übersichtliche Treffer-Anzeige erleichtern die Recherche
- Hyperlinks verweisen automatisch auf andere Vorschriften

Diese digitale Sammlung enthält die schulrechtlichen Grundlagen für das bayerische Schulwesen. Alle Vorschriften sind übersichtlich nach einzelnen Themenfeldern, wie beispielsweise Schulrecht, Schulordnungen, Lehrerdienstrecht, Schulfinanzierung, Schulaufsicht, Schulverwaltung und Schulorganisation gegliedert. Weitere Vorschriften zu schulartübergreifenden Regelungen, zum Unterricht, zu allgemein bildenden Schulen sowie zu berufsbildenden Schulen und zu Aus- und Fortbildung ergänzen die umfangreiche Datenbank.

Ziel dieser Zusammenstellung ist es, Schulaufsichtsbehörden, Schulträgern, Schulleiterinnen und Schulleitern, Lehrkräften und allen, die sich für das Schulrecht interessieren, einen umfassenden Überblick über das geltende Schulrecht und dessen weiterführende Vorschriften zu geben.

Dirnaichner, Weigl (Hrsg.);

Förderschulen in Bayern

Aktualisierungslieferung Nr. 92

Rechtsstand 1. Juli 2011

55 Seiten, 76,70 €

Art. Nr. 66247092

Wolters Kluwer (Carl Link) Verlag Deutschland

Die 92. Ergänzungslieferung steht ganz im Zeichen des **Änderungsgesetzes zum BayEUG vom 20. Juli 2011**. Der „**inklusive Unterricht**“ im Gefolge der Umsetzung der **UN-Behindertenrechtskonvention (VR-BRK)** auf das bayerische Landesrecht bedingte eine Vielzahl von Weiterentwicklungen der Bestimmungen im BayEUG. Zu nennen sind Art. 2, 20, 21, 30a, 30b und Art. 41 BayEUG, allesamt „förderschulspezifische Normen“. Daneben runden neue Hinweise zum **Schulprofil „Inklusion“ (Kennzahl 67.01)**, zur **Berufsorientierung (Kennzahl 67.25)**, zum **Bildungspaket (Kennzahl 67.31)** und zur **Lernmittelversorgung (Kennzahl 67.85)** die Lieferung ab.

Herausgeber und Verleger: Regierung der Oberpfalz, 93039 Regensburg;

E-Mail: schulanzeiger@reg-opf.bayern.de; Telefon 0941 5680-510. Der amtliche Schulanzeiger erscheint monatlich einmal (1. eines jeden Monats) und nach Bedarf. Für die inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der im nichtamtlichen Teil veröffentlichten Beiträge übernimmt die Regierung der Oberpfalz keine Verantwortung.

Der Schulanzeiger wird auf den Internetseiten der Regierung der Oberpfalz unter www.ropf.de veröffentlicht.